



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Ein Dialectisch Kunststueck.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

würffliche Zeugen auff einen bessern
Weg bringet.

Ein Dialectisch Kunst- stück.

Zeh hab Pag. 55. meines Berichts
diese Luderische Einred abgeleinet:

Was der Herr seinen Aposteln befohlen/
das hat er allen Christen befohlen/ laut des
Herrneigener Wort: Quod vobis dico Marc. 13
omnibus dico, VIGILATE. Was ich euch
sage. D; sag ich allen/ &c. Es hat aber Chris-
tus seinen Aposteln befohlen den Kelch zu-
erinnen/ Ergo, hat er solches allen Christen
befohlen/ &c.

Weil nun Menker gesehen/ wie
liederlich dieses Argument von vns
zubodem gerichtet/ als welches auff
einen losen grund der gestützten vnd
gestümften Schrift erbarwet/ schie-
bet ers erstlich gar weit vō sich/ als
sey es nit auß irer Luderischen Kün-
stamer herkommen/ sonder von mir

M 2 erdiche

180 Vertheidigung der Communion
erdichtet vnd auff die Bahn bracht.

Daran er gleichwol der lieben
Warheit widerumb starck auff der
Alder lasset. Dann eben dieses Ar-

Teste
Bellaemi-
no lib. 4.
de Euch.
cap. 25.

gument / treibt Hermannus Ha-
melmannus in libro de vtraq; spe-
cie. Welcher wie offenkündig ein
Luderaner gewesen / vnd zu erbau-
ung des Luderischen Babelthums /
immer so trewe Nothstewer vnd
Handreichung / mit lehren vñ schrei-
ben gethan als Menker thun mag.

Wann nun Menker dieses vñ
der dem Persianischen König Xerre
geschrieben / welcher einem Lügner
die Zung mit dreyen Näglen durch-
spickē oder spissen liesse / so were schon
ein Predicant an ihm verdoeben.

Zum andern vnderstehet er sich
aus einem Schaden zween zu mas-
chen /

chen/ vnd des Hamelmanni Syll o
gismum also zuuerbösern. Merckt
auff vnd zehlet die terminos.

Was in der Person vnd Nahmen der Pag. 56.
Aposteln der gansen Christlichen Kirchen
befohlen wird / dessen hat sich billich die
Kirch anzunehmen. Nun ist das Abend
mahl gestiftet / nicht nur vor die Apostel
allein / sondern vor die ganze Kirch Christi /
bis an das ende der Welt. Derwegen sich
alle erwachsene Christen desselben annem
men / vnd nach Christi Ordnung vnd der
Apostel Exempel / Gottseliglich gebraus
chen sollen.

Gewißlich wann ein Schütz auff
einer Particular Schulen mit so
Bachantischen Syllogismis auff
zöge / solle man in lebendig mit Bir
cken balsamieren / vnd ein Syllogif
mum in Ferio auff's Leder schmitze.
Hastu diese Dialecticam deinem
Schulmeister abgelernt / Mentzer /

182 Vertheidigung der Communion
so bistu wärlich vmbß Lehrgelt be-
trogen. Sichstu nicht wie der arm
Schelm auff allen vieren daher
kreucht. Merck auff ich wil ihn ein
wenig in die Schienen schrauffen.

Maior.

Was in der Personen vnd Nahmen der
Aposteln der gansen Christlichen Kir-
chen befohlen wird / dessen hat sich die
Kirch billig anzunehmen.

Ja Menker / das ist wahr. Was
der gansen Christlichen Kirchen
mandieret , aufflegt / befohlen o-
der gebotten wird / das ist sie schül-
dig zu thun / kans auch ohne Sünd
nit vnderlassen / das hastu geraten.
Ich sehe wol es findet auch etwan
ein Blinder ein Huffsens.

Minor.

Wn ist das Abendmahl gestiftet / nit
vor die Apostel allein / sondern vor die
ganske Kirch / 26.